Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

61

№ 38

Wien, Mittwoch den 17. Februar.

(Landwehrpflichtige.) Die Frage, ob die Landwehrmänner, welche bei der Landwehr Dienste leisten, von den Mannschaften zu befreien seien, welche den gesetzlichen Bestimmungen zufolge, nach Beendigung der Landwehrdienstzeit der Reserve und Landwehr angehören, wird bejahend entschieden werden.

(Gendarmerieführer.) Am 15. d. M. fand in Doberdo Lindfall eine Besprechung unserer ehemaligen Gendarmerie statt, welche die in letzter Zeit häufig vorkommenden Fälle von mörderischen Überfällen der Gendarmen zum Gegenstand hatte. Es wurde beschlossen, ein Gesuch an das Landesverteidigungsministerium zu richten, mittelst welches um Zuweisung von Gewehren an die einzelnen Gendarmen gebeten wird.

(Zum Garnisonswechsel.) Das 9. dagegen in Oberburg stationierte Infanterie-Regiment Joef Nadasdy auf Forgach ist bekanntlich bestimmt, das in Wien garnisonierende 7. Infanterie-Regiment Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen abzulösen. Das vorgenannte Regiment wurde 1688 errichtet und erhielt den Garnisonsort Wien. Inhaber: Graf Adam Adolf Graf Nadasdy, 1689 Graf Palffy ab Erdöd, 1700 Graf Forgach von Ghorgenyi, 1724 Graf Czaky, 1741 Feldmarschall Graf Nadasdy, 1783 Graf Erdödy, 1806 Graf Colloredo, 1832 Freiherr v. Wieland, 1833 Nikolaus I. Kaiser v. Russland und 1849 Prinz Liechtenstein. 1888 wurde angeordnet, dass diese prächtige Reiterdivision, welche sich namentlich in den Kriegen gegen Frankreich aber auch 1864 in Schleswig-Holstein vielfach rühmlich auszeichnete, den Namen Feldmarschall Prinz Leopold Graf Nadasdy auf immerwährende Zeiten zu führen habe. Nadasdy, der alte Schlachtenheld und glückliche Kaiserliche Feldherr ist 1783 zu Karlstadt gestorben. Das Regiment, in welchem auch Herzog Otto als Oberst gedient hat, trägt weissblaue, dunkelblaue Attila mit weissen Schnüren und roth verschnürte Stiefelhosen.

(Zu den Bezirksausschuss-Wahlen.) Die Bezirksausschuss-Wahlen für alle die Bezirke der Bezirke Hernals, Stadt, Leopoldstadt, Landstrasse, Döbling, Margareten, Mariahilf, Neubau, Alsergrund, Favoriten, Meidling, Hietzing, Währing, Döbling, Penzing, Fünfhaus, Hernals und Döbling werden heuer nach den Ausschussordnungen vorgenommen werden. Die periodische Neuwahl der Bezirksausschüsse wird heuer stattfinden. In Ottakring finden diese Wahlen 1900, in der Josefstadt und in Simmering erst im Jahre 1902 statt.

(Vom Diplomatischen Corps.) Zum Langjahr ist der Gesandte von Persien, General Mirza Ali Khan Garam Sultané, der Ältesten Gesandte, außerdem, nämlich seit 1888 zu den Gesandten zählen die Botschafter Fr. Graf Hugo Lerchenfeld (Deutschland) 1888; Graf Joachim Graf Walderdorff (Bayern) 1889; Vicomte de Walmont (Portugal) 1891; E. J. Porter (Rumänien) 1891; Baron de Borchgrave (Belgien) 1892; Bartlett Tripp (Amerika) 1893; Graf von Brockdorff (Dänemark) 1893; Mr. Lozé (Frankreich) 1893; Frederic-Philippe, Jonkheer van der Hoeven (Niederlande) 1894; Philipp Graf zu Eulenburg (Deutschland) 1894; Alfred de Clapareède (Schweiz) 1894; Peter Graf Kapnist (Russland) 1895; Mateo de Hoyos (Spanien) 1895; Graf Gustaf Lewenhaupt (Schweden u. Norwegen) 1895; Marchese Tolomei (Italien) 1896; Clemens Freiherr von Podewils-Dürnitz (Bayern) 1896; Kogoro Takahira (Japan) 1896; Mehmed Nedim Bey (Türkei) 1896; C. de Azevedo (Brasilien) 1896; Sir Horace Rumbold, der Geschäftsträger Großbritanniens und zwei lediglich beglaubigte Gesandte Südamerikanischen Republiken Carlos Calvo repräsentirt nicht hier, sondern in Berlin, wo er zugleich der ältere Gesandte Chinas, Spanien, Portugal, Persien, Nord-Amerika, Japan, Mexico, Italien, Rumänien, Niederlande, Uruguay.

(Legat.) Der kürzlich verstorbene Freiherr Gustav Johann Berwald vermachte testamentarisch dem Haus der Barmherzigkeit zur armen Kranken in Wäsing 500 Kronen, dem Haus der Blindenanstalt in Hernals (Lichtenfeldgasse) 400 Kronen.

(Kirchliche Nachrichten.) Der Hofkaplan Liegat von St. Peter Joseph Concigni wurde der Ritterorden des heiligen Gregor verliehen. Derselbe wird hier am Samstag den 17. Feb. in Anwesenheit Corporationen und Institute feierlich überreicht.

(Verein der Wiener Freisinnigen.) Am Samstag den 20. d. M. halb 8 Uhr abends hält der „Verein der Wiener Freisinnigen" seine erste öffentliche Vereinsversammlung nach der Constituirung im großen Saale „zur goldenen Birne" Neubau, Mariahilferstrasse 30 ab. Als einziger Verhandlungsgegenstand steht die Besprechung über die Vorkommnisse in den letzten Sitzungen des n. ö. Landtages auf der Tagesordnung.